

Aktion „Länger besser leben“ belebt Vereine

Ideenreiche Angebote in Obernkirchen holen immer mehr Nichtsportler runter vom Sofa

OBERNKIRCHEN (em). Auch die Vereine in Obernkirchen lassen die „Länger besser leben“-Stadt hochleben. Seit dem Start der Gesundheitsinitiative im vergangenen Jahr verzeichnen sie nach einer Zeit der Stagnation erstmals wieder einen deutlich spürbaren Mitgliederzulauf, wie Wiebke Klapp bestätigt. „Allerdings“, so sagt die Kneipp-Vorsitzende, „kommt dieser Erfolg nicht von allein.“ Die BKK24, in deren Aktionsbüro alle Fäden zusammenlaufen, präsentiert, gemeinsam mit den regionalen Zeitungen als Medienpartnern, einmal im Monat ein ganz besonderes Angebot, das vor allem den bisher wenig oder gar nicht an Freizeitsport interessierten Teil der Bevölkerung vom Sofa locken soll. Damit unterstützt die Krankenkasse gute Ideen, die zum „Län-

ger besser leben“-Programm mit den Schwerpunkten gesunde Ernährung, Bewegung und Suchtmittelkonsum passen. Eine dieser Ideen entwickelte der Kneipp-Verein Obernkirchen mit dem „Länger besser leben“-Karussell, bei dem Interessenten einmal in der Woche jeweils eine Sportart kennenlernen, von traditionellem Qi Gong über Nordic Walking und Langhantel-Training bis zur trendigen Zumba-Fitness. Basis für den Erfolg, der aus Obernkirchen in der Tat eine „bewegte“ Stadt gemacht hat, ist eine nahezu vollständige Auflistung aller Kurse und Freizeitveranstaltungen im Internet unter der Adresse www.LBL-Stadt.de. Jeden Tag sehen die Besucher, was direkt in ihrer Nähe los ist. „Damit machen wir den Ver-

einen viel Mühe“, weiß BKK24 Chef Friedrich Schütte. Deren Vorstände und Kursleiter müssen sich nämlich vor den PC setzen und ihre Angebote regelmäßig an das Aktionsbüro melden. Doch die Arbeit, die meist noch nach Feierabend auf die Initiatoren wartet, lohnt sich. Werden Kurse durchgeführt, die den gesetzlichen Bestimmungen für die Gesundheitsvorsorge entsprechen, kann die Krankenkasse sogar die Kosten dafür übernehmen. Und um noch mehr ihrer Versicherten zu aktiv gesundheitsbewusstem Verhalten zu motivieren, übernimmt sie sogar ein Jahr lang den Kneipp-Vereinsbeitrag. Wer sich zum Beispiel nach dem „Länger besser leben“-Karussell zur Mitgliedschaft entschlossen hatte, be-

kommt als Kunde der BKK24 einen Jahresbeitrag erstattet. Worüber sich Schütte besonders freut: Es gibt inzwischen auch immer enger werdende Kontakte zwischen den Vereinen und den heimischen Firmen. „Das ist gut für das Gelingen größerer Veranstaltungen“, lobt der Vorstand. Demnächst sind zum Beispiel Golfer- und Nichtgolfturnier, ein Tennis-Schnuppertag für Jedermann und in der zweiten Jahreshälfte der Barbarossalauf für alle Altersgruppen geplant. „Vor allem aber tragen wir den Sport-Bazillus auch direkt in die Unternehmen.“ Ziel ist, immer mehr Inhaber und Geschäftsführer von den Vorteilen der betrieblichen Gesundheitsförderung zu überzeugen und deren Mitarbeiter zu motivieren, den „Länger besser leben“-

Fragebogen auszufüllen. Dazu passend entwickelt die BKK24 gezielte innerbetriebliche Angebote, die den individuellen gesundheitlichen Belastungen entgegen wirken. „Informieren, informieren und wieder informieren ist das, was die Menschen in Bewegung bringt“, so Schütte. „Wenn die Vereine auch in Zukunft bei der Stange bleiben, ihre Aktivitäten an das Aktionsbüro melden und vor allem innovative neue Freizeitideen entwickeln, ist der Weg zur gesündesten Stadt Deutschlands nicht mehr weit.“ Denn während man anderenorts über Mitgliederschwund jammert, ist dieser Trend in Obernkirchen komplett umgedreht. „Das ist auch für uns eine Motivation für das weitere ehrenamtliche Engagement“, bestätigt Wiebke Klapp.